



sibi et paucis ist das Ergebnis einer Intuition und die Umsetzung einer Idee. Denn höchste Qualität ergibt sich erst mit der Zeit und im Einklang mit dem Rhythmus der Natur.

sibi et paucis ist weder eine Selektion noch eine „Riserva“, sondern unser Wunsch, einige Flaschen in unserem Keller aufzubewahren und sie in unserer „Weinbibliothek“ unter idealen Bedingungen weiter ruhen und bis zur Perfektion reifen zu lassen. Dafür garantieren wir mit unserem Siegel.

Wir bewahren diese Weine nur für uns und unsere Freunde auf: ***sibi et paucis – unsere Leidenschaft und Geduld für die Harmonie im Wein.***

2 0 1 5

A L E S T E

SANDRONE

BAROLO

Durch wachsende Erfahrung zur Vollendung

Im Herzen des Barolo. Der langgezogene Cannubi-Hügel beginnt im Dorf Barolo und erstreckt sich in Richtung Nord, wobei er grundsätzlich zwei Hänge abgrenzt, einen mit westlicher, den anderen mit östlicher Ausrichtung. In einem Teil dieses Hügels, der traditionell unter dem Namen Cannubi Boschis bekannt ist, entsteht dieser Barolo, in dem alle noblen Eigenschaften des Nebbiolo, des mittelschweren und mergelhaltigen Bodens und des jedes Jahr unterschiedlichen klimatischen Verlaufs zusammenkommen.

Das Resultat von Erfahrung. Im Barologebiet gilt der Cannubi Boschis als wertvolle Lage. Stolz produzieren wir hier seit 1985 unseren Wein im Bewusstsein der Einzigartigkeit und des außergewöhnlichen Potentials dieser Lage.

- Barolo DOCG
- Nebbiolo 100 %
- Spontangärung
- Mazeration und Gärung in offenen Stahl-Bottichen
- Malolaktische Gärung und Reifung in französischen Eichenfässern von 500 Litern
- Dieser Barolo ALESTE 2015 *sibi et paucis* reifte für weitere 6 Jahre in unserem Weinkeller nach seiner ersten offiziellen Präsentation im September 2019.
- Erster Jahrgang: 1985 Cannubi Boschis ab 2013 ALESTE
- Weinberg in der Gemeinde Barolo: Cannubi Boschis
- Alkoholgehalt: 14,5 %
- Optimale Trinkreife: 2025 – 2045

Verkostungsnotiz

Aus dem Glas erhebt sich eine süße, fruchtlastige Nase von roten Kirschen und Pflaumen, ergänzt durch taufrische Rosen und Hibiskus, sowie duftend-reife Roma-Tomaten. So zeigt sich der graziöse, warme Jahrgang 2015 in seiner vollen Pracht – mit einer großzügigen, offenen Nase, die den Verkoster zu wiederholtem Schwenken verführt. Am Gaumen ist der Wein mächtig, aber dennoch ausgewogen, frisch und gehaltvoll, strukturiert und fein – ein Gleichgewicht von Gegensätzen, ausgeführt auf höchstem Niveau. Das Finale scheint endlos, mit herrlich süßem, reifem Tannin.

Weinjahr 2015

Der Jahrgang 2015 definiert sich durch die sieben Wochen brütend heißen Wetters von der letzten Juniwoche bis zum 14. August, wonach eine Reihe von heftigen Gewittern die Hitze unterbrach und eine lange, kühle Periode beinahe perfekter Reifung in den letzten zwölf Wochen der Anbausaison einleitete.

Die Weine dieses Jahrgangs zeigen ein reiches Repertoire an Geschmacksnoten und Aromen - dies zusammen mit einer soliden Struktur und reifen Tanninen - und ein überraschend gutes Potential für die Lagerung.

Wir haben in den letzten 20 Jahren viel über die richtige zeitliche Abstimmung von Arbeitsschritten in den Weinbergen gelernt – und viele der Innovationen, die wir in den heißeren Jahrgängen entwickelt haben, konnten wir 2015 zum Einsatz bringen: Eine spätere Fruchtausdünnung, weniger Entblättern und die Bereitschaft, dem Pflanzenwachstum freien Lauf zu lassen. Der richtige Zeitpunkt spielt dabei stets eine Schlüsselrolle: Zu früh und die Früchte zeigen einen zu hohen Zuckergehalt und werden rasch überreif – zu spät und die Phenole können den Wein bitter oder adstringierend machen.

Das Endergebnis unserer Arbeit spricht aus dem Glas: Der Barolo 2015 präsentiert eine reife, voluminöse Fruchtigkeit, ausgeglichen durch eine schöne Säure und strukturierte, reife Tannine. Somit steht 2015 für Großzügigkeit, Harmonie und Balance.

Die Lese fand vom 6. bis 17. Oktober statt.

